

Frank Goldenstein knackt im Training die 90-Meter-Marke

Ostfriesische Feldkämpfer steigern sich erneut / Feldkampf frühestens Ende Januar

Utgast/eta - Die ostfriesischen Klootschießer bleiben Optimisten und geben die Hoffnung auf einen Feldkampf in diesem Winter gegen Oldenburg in Blersum noch lange nicht auf. Laut Landesjugendwart Eilert Taddigs ist an den nächsten zwei Wochenenden damit nicht zu rechnen. Dennoch gab es beim Trainingswerfen ausgezeichnete Weiten zu verzeichnen, obwohl das Tauwetter die Schneemassen auf dem Gerd-Gerdes-Platz in Utgast verflüssigte. Bei den Jugendlichen zeigte sich auch der Blersumer Dominik Allgeier auf dem Brett. Mit konstanten Würfeln um 66 Meter bestätigte er trotz Trainingsrückstands seine Nominierung im Jugendteam. Besonders ins Zeug legte sich Carsten Ott aus Neuwesteel, der in diesem Winter erstmals die 70-Meter-Marke übertraf und mit einem Höchstwurf von 72 Metern die ostfriesische Qualifikationsliste (siehe Kasten links) anführt. Auch Dennis Djuren steigerte sich auf 66 Meter und ist eine feste Größe in der Anfangsaufstellung. Kontinuierlich steigert sich zudem der B-Jugendliche Daniel Heiken aus Schirumer-Leegmoor, der sich in diesem Winter um fünf Meter steigerte und mit 58 Metern seinen Anspruch auf einen Startplatz anmeldete. Für den Höhepunkt des Tages sorgte jedoch Europameister Frank Goldenstein. Nach verhaltenen Leistungen noch zu Silvester explodierte er förmlich und schleuderte die 475-Gramm-Klootkugel nicht nur auf 91 und 90 Meter, sondern setzte diese exakt auf die gepflasterte Fläche vor dem Utgaster Vereinsheim auf. Diesen Aufprall überlebte das Sportgerät nicht und zerbarst in viele Einzelteile. Am kommenden Sonnabend steht um 9.30 Uhr das nächste Training auf dem Gerd-Gerdes-Platz an.